

Zu Gast im Staatstheater Darmstadt
**DER FUTUROLOGISCHE
KONGRESS**

Gastspiel des Theaters der Jungen Welt aus Leipzig

31.01.2017 | 11.00 und 20.00 Uhr
Kammerspiele

Weltraumsuperstar Ijon Tichy ist einer der berühmtesten Teilnehmer beim futurologischen Kongress zur wachsenden Überbevölkerung. Doch im Drittweltaustragungsort gerät er schnell in den Strudel von Ereignissen, die Zeit und Raum und einige andere Dimensionen verschwimmen lassen. Ein psychedelischer, apokalyptischer Trip voll absurder körperlicher Verwandlungen und Realitätsverschiebungen beginnt.

Cross-Over von Puppentheater und Schauspiel
von Christian Georg Fuchs nach Stanisław Lem
Koproduktion mit der Moritzbastei Leipzig

Mit Dirk Baum, Wilfried Reach, Betty Wirtz

Regie, Bühne & Kostüme Christian Georg Fuchs
Puppenbau Peter Lutz



© Tom Schulze



© Katrina Friese

Zu Gast im Staatstheater Darmstadt
SOLARIS

Gastspiel des Stadttheaters Gießen
Live-Hörspiel von Milan Pešl nach Stanisław Lem
dramatisiert von Tim Staffel

01.02.2017 | 20.00 Uhr | Kammerspiele

Rätselhafte Begegnungen auf einer Weltraumstation mit längst verstorben Geglauhten und ein riesiger Ozean, der eigene Intelligenz aufweist – Stanisław Lems „Solaris“ gehört zu den Science-Fiction-Klassikern mit besonderem Tiefgang. Als Hörspiel mit live gespielter Musik und Geräuschen wird es zum Erlebnis für Augen und Ohren.

Mit Roman Kurtz, Anne-Elise Minetti,
Rainer Hustedt, Carolin Weber

Inszenierung Milan Pešl
Ausstattung Thurid Goertz
Musik Milan Pešl/Martin Spahr
Geräusche Katharina Sendfeld
Live-Tonmischung Dirk Müller, Timo Hagmann
Dramaturgie Cornelia von Schwerin

KAMMERGESPRÄCH
Lesung und Gespräch mit Dietmar Dath

02.02.2017 | 20.00 Uhr | Kammerspiele



©Uwe Dettmar

Die Kammergespräche sind das Lagerfeuer des Staatstheaters. Hier trifft das Publikum auf geschätzte Gäste. Im Januar kommt der Science-Fiction-Autor Dietmar Dath nach Darmstadt. Er liest aus seinen Werken: „Venus siegt“ (2015/16), „Pulsarnacht“ (2012), „Die Abschaffung der Arten“ (2008) und seinem jüngsten Buch „Leider bin ich tot“ (2016, Suhrkamp-Verlag). Davon inspiriert wird Dietmar Dath mit Insa Wilke und dem Publikum über das Leben in der technisierten Welt debattieren.

BarFestspiele

**KYBERIADE – FABELN ZUM
KYBERNETISCHEN ZEITALTER**

12.02., 24.02. und 01.03.2017
jeweils 20.00 Uhr | Bar der Kammerspiele

Trurl konstruiert zur Lösung aller Probleme der Menschheit Maschinen: Habgier, Dummheit oder Herrschsucht müssen sich doch mit technischer Hilfe lösen lassen? Kyberjade ist ein utopischer und zugleich dystopischer Blick des großen Science-Fiction-Autors Stanisław Lem auf die Welt der technischen Machbarkeiten.

Mit Christoph Bornmüller
Regie Roman Schmitz
Musik Levi Raphael

**Weitere Termine im Rahmen des
Komet Lem Festivals**

LEM-MARATHON

Lies deinen Lieblingstext von Lem
Anmeldung als VorleserIn bis 05.02.2017
12.02.2017 | 11.30 Uhr
Deutsches Polen-Institut

**DIAPHONIE NR. 2 /
TERTIUM ORGANUM FÜR
KLAVIERE MIT UND OHNE
SKORDATUREN**

Werke von Karl-Wieland Kurz
21.02.2017 | 19.30 Uhr
Akademie für Tonkunst

**WILDES WELTALL /
GESANGSSZENEN NACH
MOTIVEN VON LEM**

Konzert von Studierenden der Akademie
für Tonkunst
24.02.2017 | 19.30 Uhr
Akademie für Tonkunst

**KOSMOS LEM.
ZIVILISATIONSPÖTIK,
WISSENSCHAFTSANALYTIK &
KULTURPHILOSOPHIE**

Wissenschaftliche Tagung
02.-04.03.2017 | TU Darmstadt

ERNST WILHELM HÄNDLER

Lesung und Gespräch mit dem Autor von
„München. Gesellschaftsroman.“
03.03.2017 | 20.00 Uhr
Deutsches Polen-Institut

Weitere Informationen unter
www.komet-lem.de

KOMET LEM IM STAATS THEA TER

Alle Veranstaltungen des
Komet Lem Festivals am
Staatstheater Darmstadt

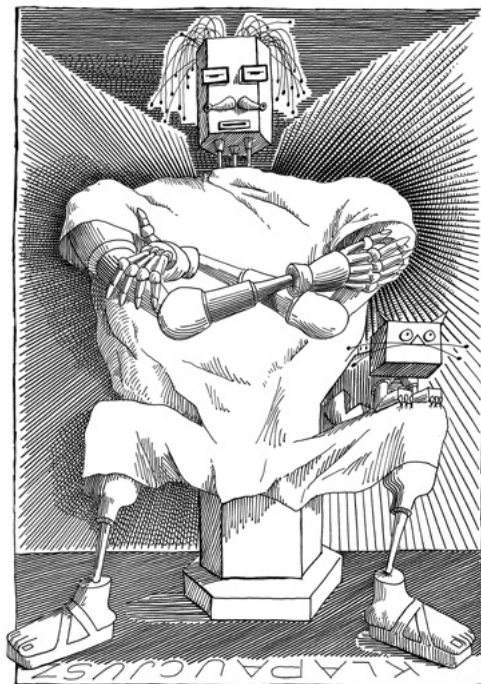
DAS THEATER
staatstheater darmstadt



STANISŁAW LEM UND DAS KOMET LEM FESTIVAL

Der polnische Autor Stanisław Lem (1921–2006) ist einer der großen Zukunftsdenker des 20. Jahrhunderts. Seine visionären Romane, Erzählungen und Essays haben mit ihrer Kritik an simpler Zukunftsgläubigkeit bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren. Das vom Deutschen Polen-Institut und dem Institut für Philosophie der TU Darmstadt konzipierte Komet Lem Festival beschäftigt sich mit den oft grübelnden, aberwitzigen, tiefgründig philosophischen Gedanken Lems, unter anderem im Theater: Zwar hat Lem niemals für die Bühne geschrieben, jedoch wurden einige Werke zur Grundlage von Theaterstücken. „Der futurologische Kongress“ und „Solaris“ werden im Rahmen des Festivals in den Kammerspielen des Staatstheaters zu sehen sein. Dazu gibt es Lesungen und Diskussionen sowie eine Kunstausstellung mit den Originalzeichnungen des Illustrators Daniel Mróz, der Figuren aus Lems Büchern festhielt.

Weitere Informationen unter www.komet-lem.de



© Daniel Mróz



© Daniel Mróz

PERSPEKTIVEN

Ausstellung im Staatstheater Darmstadt
Foyer der Kammerspiele

Zeitraum: 29.01.-05.03.2017

Lems Tierleben nach Mróz

Seltene Kreaturen, traurige Roboter und hochkomplexe Maschinen begegnen dem Leser in Büchern von Stanisław Lem. Nicht nur geschrieben, sondern auch gezeichnet – die skurrilen Illustrationen von Daniel Mróz (1917–1993) prägten Lems Wirkung entscheidend mit.

Die Ausstellung mit mehr als 50 Originalzeichnungen zeigt Lems phantastische Welten aus dem Blick des polnischen Illustrators und fängt die Atmosphäre der Erzählungen perfekt ein. Mróz übersetzt die Literatur in eine Welt beunruhigender und geheimnisvoller Schwarz-Weiß-Bilder.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der von der Beziehung des Künstlers zum Autor erzählt und Textpassagen aus den Büchern mit den passenden Illustrationen zusammenstellt. Kurator ist Janusz Górski, Grafik-Professor an der Danziger Akademie für bildende Künste.

Öffnungszeiten

Mi bis Fr ab 18 Uhr | Sa ab 14 Uhr | So 12 Uhr bis 18 Uhr

Vernissage 29.01.2017, um 16 Uhr
mit einer Einführung durch den Kurator Janusz Górski

Finissage 05.03.2017, um 11 Uhr

Führungstermine

05.02.2017, um 15 Uhr
19.02.2017, um 15 Uhr
26.02.2017, um 15 Uhr | Im Anschluss ein Gespräch über Lem in der DDR mit Ralf P. Krämer (Gründer des Stanisław-Lem-Clubs Dresden)

DARMSTÄDTER GESPRÄCHE

**Futureship – Was zeigt die Kristallkugel und:
Sind wir überhaupt zukunftsfähig?**

29.01.2017 | 11.00 Uhr | Kleines Haus

Alles beginnt in Darmstadt. Auch die Zukunft. Johann-Dietrich Wörner, Generaldirektor der Darmstädter ESOC, die Soziologin Jutta Allmendinger und der Schriftsteller und Regisseur Thomas von Steinaecker diskutieren im Geiste des polnischen Philosophen und Schriftstellers Stanisław Lem über Zukunftsperspektiven und Zukunftsvisionen.

Mit Jutta Allmendinger, Thomas von Steinaecker und Johann-Dietrich Wörner

Moderation Insa Wilke

LÄD NAID SÜRPRIES

Science-Fiction-Special

28.01.2017 | 23.00 Uhr | Kammerspiele

Im Anschluss **Läd Naid Dänce** mit Readymix Dave & Friends

Staatstheater Darmstadt
Kartentelefon 06151.28 11-600
www.staatstheater-darmstadt.de

KOMET LEM ORGANISATION

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

KOMET LEM FÖRDERER



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

S Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



Ministry
of Foreign Affairs
Republic of Poland

www.komet-lem.de